

Technik als Problem des Ausdrucks

Über die naturphilosophischen Implikationen technikphilosophischer Theorien

Formwerdung, als Vorgang des Ausdrückens, ist eine der Natur inhärente technische Dimension – so eine These über den Zusammenhang von Technik- und Naturphilosophie. Demnach überzeugen die techniktheoretischen Überlegungen von Kapp, Deleuze/Guattari und Simondon insbesondere, weil dort Technik als ein Problem des Ausdrucks behandelt wird. Um diesen Gedanken auszuführen, spannt Katharina D. Martin einen Bogen von Lamarck über Schelling und Uexküll bis zu Deleuze. Dabei gelingt es ihr nicht nur, die vielfältigen Diskurse transdisziplinär zu vermitteln, sie führt uns auch zu einem ökologischen und topologischen Denken, das in der Lage ist, die problematische Dimension der Technologisierung unserer Umwelt zu erfassen.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Die Biowissenschaften der Gegenwart haben die Technizität vitaler Existenz offengelegt und die ohnehin nur schwer bestimmbaren Begriffe wie Leben, Tod, Natur und Maschine weiter ausgehöhlt. Der Diskurs hat sich verkompliziert; existenzielle und ethische Fragen müssen neu verhandelt werden. Dieses Buch hilft dabei. Es bietet einen Einblick in die thematischen Zusammenhänge, indem es naturphilosophische Konzepte und techniktheoretische Ansätze erläutert. 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Eine Kernthese ist, dass Ausdruck, als Ereignis der Formwerdung, ein der Natur inhärentes technisches Element darstellt. Zunächst verweist diese Annahme auf die Verstrickung des techniktheoretischen und naturphilosophischen Diskurses. Im Laufe der Ausführungen konkretisiert sich dann aber ein wichtiger Gedanke: Ohne auf die problematischen Kategorien zurückgreifen zu müssen, lassen sich Existenzformen topologisch und ökologisch bestimmen und neu bewerten. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Die Problemstellung der Arbeit stützt sich zum Teil auf den neo-materialistischen und feministisch-ökologischen Diskurs, und ist im weitesten Sinne auch eine Fortführung dieses Diskurses. Im Detail betrifft das Thema aber die Auseinandersetzung über das Problem technischer Aktivität, als ›natürliches‹ Element einer allgemeinen Ökologie. Insbesondere der Entwurf einer Philosophie der Technik, die aus einer Philosophie des Ausdrucks hervorgeht, schließt an aktuelle Debatten an. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Es ist für mich generell interessant die Thesen meines Buches zu diskutieren, und das sowohl mit Kolleg*innen aus der Philosophie und den Kulturwissenschaften als auch mit allgemein interessierten Leser*innen. Für die Ausführung meiner Gedanken musste ich zwischen unterschiedlichen Diskursen vermitteln und so hat das Buch einen enzyklopädischen Charakter erhalten. Interessant fände ich darum auch eine Diskussion über einzelne Kapitel, mit Philosoph*innen aus den entsprechenden Fachgebieten. 5. Ihr Buch in einem Satz: Der Text erläutert naturphilosophische Ausdrucksmodelle im Rahmen einer ökologischen Philosophie der Technik.



45,00 €

42,06 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837667639

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-6763-9

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 03.08.2023

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2023

Serie: Edition panta rei

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 441 g

Seiten: 282

Format (B x H): 148 x 225 mm

